



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**prima von Num. 47. Anno 1663.**

**1663**

# Ordinari Dienstags Zeitung

Anno 1663.

Aus Venedig vom 28. Octobris.

Die Angste Schreiben aus Candia melden/ daß vnser General incliniret; die Türckische Flotte in 33. Gallereen stark/ so gleichsam zu Negropont eingesperrt gehalten würdt/ anzugreifen Der Boffa in Canea hatte sich wieder/ vff die schlimme seite geleeget/ vnd die zu ihm übergelauffene Christen übel tractiret/ auch deren ehliche in ewige Dienstbarkeit nach Constantinopel geschickt/ wordurch vnser General bewogen worden/ das Kreuz auff seine Wälle zu stecken/ vmb dardurch die ausgetretene gleichsamb wieder zurück zu ruffen/ vnd zu begnädigen. So bald nun dieses der Boffa innen worden/ vnd das seine übele Tractamenta andere Christen ferner darvon abgehalten/ hatte er sich wieder was Politischer gestellet/ vnd denselben das freye Religions Exercitium zugesaget/ daßern sie sich seinem Gehorsamb vntergeben wolten. Sonst ist dieser Tag über Bologna die Archi- Confraternität von St. Sebastian vnd Rochus in 63. der vornehmsten Edelleuten bestehend/ anhero kommen/ denen der Rathsherr Gazadini als Haupt vorgestanden. Ihr Vorhaben sol seyn einige Gelübde abzulegen/ seynd seynd dehme in verschiedenen Plätzen gewesen/ haben auch einige Geschenke mit vnserm Senat gewechselt.

Aliud ab eodem.

Der Cavalier Querini bereitet sich eysferigst nechste Woche als ordinar Abgesandter zu Rom im Nahmen der Republicq zu residiren: hingegen machet der dortige Anstalt zu seinem Abzuge. Vber Dalmatien kompt Zeitung/ daß der Boffa von Cicia vnd Corbania viel Bölder zu einem secreten Vorhaben versamblet. Aus der See hat man/ daß vnser Generalissimus denen zurück stehenden feindlichen Gallereen gute Wacht gesehe/ vnd wie er vernommen/ daß zu Sapienza viel Cosaren sich auffgehalten/ hatte er den Capitain der Gallionen Herrn Capello dahin beordert/ solche zu verhauffen/ vnd sich nachgehends

prima von Rom. 47.

na.

nacher Tine zu begeben / vnd daselbsten so lange zu verbleiben / biß man sich zu ei-  
niger Action erklären würde. Im übrigen wil verlauten / daß / weiln die Tür-  
cken Vorhabens ihr Quartier in Bagarn zu nehmen / der Bassa von Bosnia  
vnd andere mehr alles Proviant von dannen dorthin bringen lassen.

Preßburg vom 1. Novemb.

Des Herrn Grafen von Serini an den Carlstädtischen Gränken jüngst-  
hin erhaltene Victoria wird mit verschiedenen Brieffen confirmiret / vnd daß er  
12. in 1500. darunter des Ali Bassa Sohn / 2. Beegen / 5. Agha / 2. Tschchasa  
vnd viel andere vom Adel niedergemacht / vnd des Ali Bassa leiblichen Bruder  
nebenst noch 2. andern Agha vnd 60. Türkischen Edel vnd Lehnteute / wie  
auch 256. gemeine / dann 120. schöne Türkische Pferde / 6. Camel / 8. Fohnen  
vnd viel Bahrtschaffe zusampt anderer reichen Beute zu Carlstade. eingebracht.  
Der Groß B:zier ist / nachdeme er Newhäusel repariret / vnd mit 3000. zu-  
Pferde vnd 1500. zu Fuß / Neutra aber mit 1000. Pferden vnd 500. zu Fuß  
besetzt / vnd den Ali Bassa mit 12000. Mann daherumb stehen lassen / mit dem  
größten Theil der Armee wieder zurück gegen Gran vnd Ofen gangen. Für-  
4. Tagen seynd im Lager allhier 7. Personen hingerichtet / darunter 1. Lieute-  
nant / 1. Corporal vnd 1. Gefreuter / die Neutra auffgeben / so decolliret / 2.  
Musquetierer gehenckelt vnd 3. andere archiboufirt worden.

Brixlaw vom 10. Dito.

Dieser Tagen haben unsere geworden Landvöcker die Herren Hauptkute  
te vnd Ober Officierer überwältiget / vnd ins Feld begihret / welches sie auch ge-  
than / vnd Cavallrischem Gebrauch nach allda erschienen / da dann die gemei-  
nen Richte schon in Bereitschafft gestanden / vnd ihre Deputirte beyhanden  
gehabt / ihr Vornemen den Officierern zu hinterbringen / vnd 1. begihret / daß  
sie ihnen schweren solten / daß sie sich weder an ihren Brüdern noch an ihnen selbst  
vergreiffen wolten. 2. Bey ihnen zuleben vnd zu sterben. 3. Sie nicht aus  
dem Lande zu führen. Vnd dann 4. tens keine andere Fahne / als die selbige sy-  
nen auffzudringen / noch sie darzu zu nöthigen helfen / worauff die Hauptkute  
zur Antwort geben / daß sie sich darauff bedenden müssen / da ihnen dann 24.  
Stunde bewilliget worden / welches sie angenommen / vnd den andern Tag  
darauff alsofort den Eynd abgelegt / sonst sie gewisse alle aus dem Felde weggan-  
gen vnd entlauffen wehren.

Stettin vom 8. Dito:

Aus Riga wird berichtet / daß zwischen beedersseits Gesandten / als Königl.  
Schwa

Schwedisch, vnd Moskowiſchen 2. Conferenzen gehalten worden / vnd man aus der Ruſſen Minen vnd Weſen nichts anders / als einen gewünſchten Progreß dieſes Wercks verhoffen können. Wegen des Herrn Berners Perſon hat es zwar einen kleinen Streit geben / es war aber alles darauff wieder gut vnd in Freundschaft componiret worden; Vnd weiln es nunmehr kalt vnter dem bloſen Himmel off der Brücken zu tractiren: So hatten die Herrn Geſandten diſputiret / welcher dem andern off dem Lande die erſte Viſite geben ſolte.

Antwerpen vom 12. Novemb.

Alhier iſt unlängſt wegen glücklicher Ankuufft der Silberflotte / die ſehr reich / ſo wol vnter den Kauffleuten / als der ganzen Gemeinde / groſſe Freude entſtanden. Ihre Majeſt. befinden ſich annoch nebiſt der o. ganzen Hoffſtadt im Eſcurial, allda Sie das Feſt Allerheiligen celebrirer. Ihre Hoheit Don Juan haben ſich wieder nach Cadaxos begeben / daſelbſten wie auch zu Estramadura off alles gute Orde zu ſtellen / hatten daher umb öffentlich publiciren laſſen / daß alle Officirer des Spaniſchen Lagers ſich in Zeit von 20. Tagen in ihren Quartiren einfinden / oder in Verbleibung deſſen am Leben geſtrafft werden ſolten: Ihre Excell. der Marquis di Caſtel Rodrigo wahren täglich zu Madrid erwartet worden / umb von dannen nach Flandern zu gehen. In allen Landschafften vnd Provinzen wahren continülich Boleter angenommen / ſo wol fürs Hauß Deſterreich als für Spanien / umb wider Portugal ſolche zu gebrauchen: So waren auch groſſe Geldmittel herbey geſchafft / vnd hatte bey Cadaxos ein Lager von 25000. Mann zu Koß vnd Faß gemuſtrert werden ſollt.

Paris vom 16. Dito.

Dieſer Tag iſt des Prinzen von Conde Secretarius mit gar guter Verſichtung für den Duc de Anguien wegen der Heyrath aus Pohlen wieder anhero kommen. Ihre Majeſt. die Königin von Pohlen geben der Braut 2. Millionen an Juwehley / vnd der König die beiden Fürſtenthümer in Schleſien als Odenloo vnd Katiſor: So hat ſich auch der Herzog von Mantua erboten der ſelben 500000. Floren zu geben / ſo das alles mehr als auff 5. Millionen geſchätzt wird. Die Herren Ambaffadeurs der Schweizerſchen Cantons ſeynd nunmehr allhier angelanget / vnd magnific tractiret worden / von deren Verſichtung künfftig zu vernehmen ſiehet.

Wien vom 11. Dito.

Ihre Käyſerl. Majeſt. ſeynd zwar jüngſt berichtet maſſen gänzlich vorhaben / den 26. 26. dieſes von hie auffzuberechnen / vnd off den Reichstag  
nach

nach Regensburg zu gehen; Es ist aber gewisser Ursachen halber solche Reise  
nach der Hand wieder eingestellt/ vnd wie verlaut/ vff den 4. Decemb. differiret  
vnd verschoben/ inzwischen aber gegen den 26. dieses in Vnter Oesterreich ein  
Landtag ausgeschriben worden/ vff welchem vermuthlich vnter andern propo-  
nirer werden dürfte/ wie nach Abreise Ihrer Käys. Maj. die Regierung alhie  
einzurichten. Gestern kam der Bazarische Cammer. Präsident/ welcher zum  
Herrn Grafen Niclas Serin abgeschickt gewesen/ mit demselben zu consulti-  
ren/ wie vnd welcher gestalt der von den Türcken belagerte Ort Novigrad zu  
entsetzen/ wieder anhero/ sagte/ daß der Herr Graf ihm nicht allein gute Hoff-  
nung gemacht/ solchen Platz glücklich zu entsetzen/ sondern auch vff Newhäusel  
etwas wichtiges vorzunehmen/ wann nur die Teutsche Cavallerie neben den  
Buzaren sich mit seinen Croaten consungiren/ vnd die angränckende Gespan-  
schaften ihm zugleich assistiren möchten/ massen er dann gewisse Kundschafft  
hette/ daß nicht allein in Newhäusel allerhand Mangel/ sondern auch solcher  
Ort annoch nicht allerdings zur perfection gebracht worden.

Antwerpen vom 22. Dito.

Am verwichenen Diensstag ist zu Hulst durch den daselbsten entstandenen  
starken Sturm die Haupt Kirche zusamt dem Thurm eingefallen/ so daß nur  
die bloßen Mawren von derselben bestehn blieben.

Haag vom 22. Novemb.

Sehr wenig Tagen ist der Baron Guldentlow aus Frankreich glücklich al-  
hie ankomen/ ohn daß man annoch weiß/ wie lang er alhie verbleiben/ vnd wo-  
hin er seintn Weg weiters nehmen wird. Der Commissarius Mortagne/ wel-  
cher nach Algiers vnd ander Barbarischen Plaken gehen/ vnd dasselben/ was  
annoch übrig/ abthun sol/ befindet sich annoch zu Hellevoet. Schluyß. In-  
zwischen kompt Zeitung von Algiers/ daß daselbsten abermahls. Holländische  
Schiffe auffgebracht/ die Güter confisciret. vnd einige Schiffer vnd Boot-  
völckers für Schladen verkauft worden/ so daß man fast darfür helt/ daß des we-  
gen bald andere Ordre gestellt werden dürfte.

Ambsterdam vom 23. Dito.

Man hat alhie mit grosser Erwigkeit vernommen vernommen/ daß die  
Räuber von Algiers abermahls. Schiffe den vnserigen weggenommen: So  
kompt auch Zeitung per mare so wohl über Marsilien/ als von Mallega/ daß  
obbemelde Räuber noch 7. Englische Schiffe genommen haben sollen/ vnd  
wird über daß von Livorno vom 3. dieses geschriben/ daß sie 4. Barken in Ge-  
sicht der Stadt weggenommen.